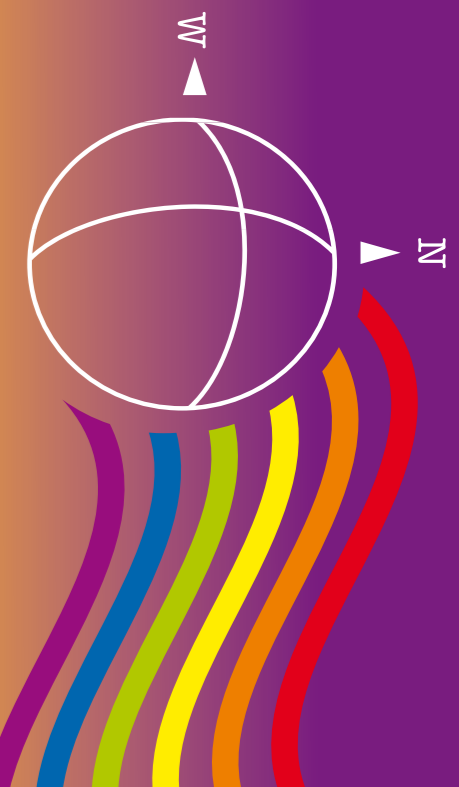


# CSD NORDWEST



## Programm 2017

Unterstützt und gefördert durch:



OLDENBURG  
WILL INKLUSION



**30. MAI**  
DI.17:00 - 19:00

### Diversity-Tag Oldenburg

Der Diversity-Tag ist in Oldenburg mittlerweile eine feste Größe im CSD-Kalender. Erneut werden viele Unternehmen und Organisationen aus Stadt und Umland die Charta der Vielfalt unterzeichnen und damit ein klares Bekenntnis ablegen. Wertschätzung von Diversity, Inklusion und Teilhabe aller sind wesentliche Ziele, die mit diesem Tag verfolgt werden. Den festlichen Rahmen bietet 2017 der Alte Landtag. Anmeldungen unter [www.oldenburg.de/diversity](http://www.oldenburg.de/diversity)

**1. JUNI**  
SO.10:00 Uhr

### Gottesdienst zum CSD Nordwest

„so weit der Himmel ist“ (Ps 113,4)

In der St. Lambertikirche, Markt 17, Oldenburg  
Wir laden zum gemeinsamen Feiern unter dem weiten Himmel Gottes ein. Mit dem CSD Nordwest e.V., Ralph Hennings, Silke Oestermann, Schwescher Lea (S.P.), Aids-Hilfe Oldenburg, Uwe Heger, der plattdeutsche Beschwederchor „De Meckerking“ unter der Leitung von Insigna Lüschen, Christian Arndt, Holger Schulz uvm.  
Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Austausch und gemütlichem Beisammensein im Kirchencafé.

**15. JUNI**  
FR.19:30 Uhr

### 20. Nacht der kleinen Künste

Ein Feuerwerk der Kleinkunst:

20 Jahre Nacht der kleinen Künste. Die traditionelle Eröffnung des CSD-Wochenendes. Dabei werfen wir einen Blick zurück auf die Höhepunkte der vergangenen zwei Jahrzehnte und freuen uns auf viele Jubiläumsgäste.



**Kay Ray** kehrt zurück auf unsere Bühne! Schril, schräg und extravaganter ist er der Paradiesvogel unter Deutschlands Kabarettisten. Zwar älter geworden, ernster und nachdenklicher, jedoch kein bisschen leise.



Nicht fehlen darf **Holger Edmaier**. Ob Alleine oder zu Zweit, ob als Moderator oder mit seinem Programm: dieser Junge aus der Region ist ein Erlebnis und er dürfte der inoffizielle Rekordhalter im Programm sein. Besonders freuen wir uns auf ein Highlight der ersten Jahre: **VITA B.** kommen für dieses Jubiläumsausgabe wieder zusammen.

Doch auch neue Künstler\_innen werden das Programm bereichern. Das Frauen-Duo **Suchtpotenzial** räumte zuletzt den Publikumspreis beim Prix Partheoon ab, Julia Martin und Ariane Müller sinnieren dabei über die wirklich wichtigen Themen: Sex, Drugs and Rock n Roll... und Weltfrieden.



Ebenfalls freuen wir uns auf **Sven Hensel** mit 20 schon ein alter Hase in Sachen Poetry-Slam. Über 300 Bühnenauftritte sprechen für sich. Das er mit Worten treffsicher umgehen kann, bringt ein toller Satz von ihm zum Ausdruck: „Es ist egal was in der Hose ist, solange es sich im Herzen gut anfühlt.“

Dafür, dass sich die Nacht der kleinen Künste richtig gut anfühlen wird, ist also in diesem Jahr wieder gesorgt.  
An der Abendkasse gibt es die Karten für 20 € im Vorverkauf bei der Kultur- und Horizont Reisen ab dem 12. Mai. An der Abendkasse für 25,- € Restkarten für 5 € gibt es kurz vor Beginn der Show für InhaberInnen des Oldenburg Pass.



**Montag, 29. Mai, 20 Uhr, BELOW HER MOUTH**

von April Mullen | CA 2016 | 94 Min. | deutsche Fassung  
In Jasmines heterosexuellem Leben läuft alles nach Plan, bis sie eines Nachts dieselbstbewusste Dailias (verkörpert vom schwedischen Männermode-Modell Erika Linder) kennenlernt und von ihr ebenso elegant wie offensiv angemacht wird. Nur wenige Tage später beginnt einleidendenschafliche Affäre. Ein Film über den Moment unerwarteter Begegnung, die so tief ist, dass sich zwei Leben schlagartig ändern. Ein Film auch für Freundinnen des Körperlichen. Mit Frauencrew gedreht!



**Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr, FAMILIE VERPFLICHTET**  
von Hanno Olderdissen | D 2015 | 85 Min. | deutsche Fassung  
Das Hannoveraner schwule Paar Khalel und David würde nur zu gerne heiraten, wären da nicht Khalads arabischstämmige Familie, Davids jüdische Mutter (Maren Kroymann) und eine unerwartete Schwangerschaft. Missverständnisse, Outing-Ängste, die Vaterschaft und eine drohende Galerie-Insolvenz treiben die gar nicht so gegensätzlichen Familien ins emotionale Chaos.  
„Köstlich, amüsant, kurzweilig und ohne Untertitel. Das hat Seitenheitswert.“ Männer



**09. JUNI**  
FR.17:00 Uhr

### Empfang im Rathaus

Schon traditionell und doch in diesem Jahr anders ist der Empfang der ehrenamtlichen CSD-Akteure im Rathaus. wSeit mehr als 10 Jahren ehrt die Stadt das Engagement von Ehrenamtlichen im LGBTIQ-Bereich durch diesen festlichen Empfang: im Regelfall sogar durch den Oberbürgermeister selbst, dem dieses Engagement ein erstes Anliegen ist. Dieses Jahr findet der Empfang bereits erstmals eine Woche vor dem CSD statt, damit der Programmpunkt auch die entsprechende Würdigung bekommt.

**13. JUNI**  
DI.18:00 Uhr

### Podiumsdiskussion

Schlaues Haus, Schlossplatz 16, OL, Infos unter [www.csd-nordwest.de](http://www.csd-nordwest.de)

**17. JUNI**  
SA.12:00 Uhr

### Demo, Abschlusskundgebung & Kulturfest

Um 12 Uhr startet die Demonstration, der eigentliche CSD Nordwest. Aufstellungsort ist erneut das Bahnhofsviertel rund um die Rosenstraße. Nach der Rekordteilnahme im Vorjahr erwarten wir erneut Tausende von Menschen und mehr als 20 Wagen und Gruppen.

Vieles wurde in den letzten Jahren erreicht, doch bleiben es lediglich Etappen auf dem Weg zu unserer vollen Akzeptanz und Gleichstellung. Wir fordern die Möglichkeiten von Bildung und Aufklärung zu nutzen und voranzutreiben, um Vorurteile und damit verbundene Diskriminierung abzubauen. Dazu braucht es auch rechtlich die Ergänzung zum Artikel 3, im Grundgesetz zum Schutz homo- und transsexueller Menschen vor Diskriminierung.

Noch immer sind unsere Rechte von wechselnden Mehrheiten, Meinungen und Stimmungen abhängig. Das darf nicht sein. Denn was man uns verwehrt sind schlichtweg unsere Menschenrechte. Dafür gehen wir auf die Straße. Lautstark, doch bunt. Mit erstem Anliegen, doch ohne Trauermine. CSD-Ballons, Demonstrationsschilder und Regenbogenfahnen gibt es an unserem Infostand in der Bahnhofstraße.

Von dort aus zieht die Demonstration dann um und durch die Innenstadt, bis wir schließlich im Herzen Oldenburgs ankommen: auf dem Schlossplatz.



Dort geht es **ab 14 Uhr** mit der **ABSCHLUSSKUNDGEBUNG** weiter. Während die Rednerliste zum Zeitpunkt der Drucklegung noch unvollständig war, freuen wir uns jedoch, zwei tolle Künstlerinnen vorankündigen zu können: **Ohrenpost** überzeugen mit frischem Deutsch-Pop und authentischem Charme. **Christin Koll** und **Sarah Schäfer** starten im April 2017 auch mit ihrer ersten eigenen EP durch: „Groß, laut, frei“: Klasse Frauenpower, die begeistert.

Ebenfalls auf dem Schlossplatz dabei ist **Kery Fay**. Die gebürtige Ukrainerin stand bereits mit 5 Jahren das erste Mal auf einer Bühne. Sie setzt sich stark für Gleichberechtigung und Toleranz gegenüber Homosexuellen ein. Kery Fay trägt eine starke Message nach außen, dass jeder Mensch das Recht hat geliebt und akzeptiert zu werden.

**NIGHT OF THE PRIDE** Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr zieht es uns wieder in den angesagten Event **Klub Molkerei**. Brillante Akustik gepaart mit moderner Lichttechnik bietet diese Location und damit alles, was das Feiern braucht. **DJ Denny D** wird für fette Beats und heiße Rhythmen sorgen.

**Einlass:** ab 21:00 Uhr, **Eintritt:** 8,00 Euro. Molkerei Klub, Bioherfelder Str. 2, 26129 Oldenburg, **Busse:** 30€ (Univer- **MOLKEREI** sität) & 310 (Wehnen) **PKW:** A 28, Abfahrt Haarentor (Parkplätze vorhanden)  
Die Überschüsse dieser Veranstaltung dienen in vollem Umfang der Refinanzierung des CSD-Nordwest 2017



**Samstag, 10. Juni, 20 Uhr, SHE'S BEAUTIFUL WHEN SHE'S ANGRY**  
von Mary Dore & Nancy Kennedy | USA 2014 | 92 Min. | engl. Original mit deutschen Untertiteln  
Gefördert vom Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg  
Doku über den Anfang der feministischen Bewegung in den USA beginnend Ende der 1960er Jahre. Historisches Filmmaterial und heutige Interviews mit damals Aktiven (Susan Brownmiller, Kate Millett, Rita Mae Brown, viele andere), erste Auseinandersetzungen mit Rassismus im Anschluss der Perspektive von Women of Color sowie die Vorbehalte gegenüber Lesben werden mit der feministischen Jetztzeit filmisch in Beziehung gesetzt. Ein Aufruf, wach zu bleiben für die Frauenrechte!



**Montag, 12. Juni, 20 Uhr, KING COBRA**  
von Justin Kelly | USA 2016 | 92 Min. | engl. Original mit deutschen Untertiteln  
King Cobra basiert auf der wahren Geschichte von Brent Corrigan, dem ersten schwulen Online-Porno-Star, die geprägt ist von der ambivalenten Beziehung zu seinem Produzenten, den knallharten Regeln des Pornogeschäfts und grenzenloser Gier. Der farnosen Besetzung (James Franco, Christian Slater) gelingt eine kühne Mischung aus queerem Biopic undentlarvender Porno-Satire, die dort anfängt, wo „Booglelights“ (1997) einst endete. „James Franco in seiner verständigsten Rolle seit SPRING BREAKERS.“ The Guardian

**Einzelkarte: 8 Euro | ermäßigte Einzelkarte: 6,50 Euro**  
**4er-Karte: 28 Euro**  
**Veranstaltungsort:** Alle Filme laufen im Cine K, dem Filmkunstkino in der Kulturtage, Bahnhofstr. 11 · 26122 Oldenburg · [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de)  
Karten und Trailer unter [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de)

**Die 5. CSD-Filmrolle ist eine Kooperation von:**  
Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg, Medienbüro Oldenburg e.V., CSDNordweste.V., Na Und e.V., Cine K, Autonomes Feministisches Referat, Rollenwechsel



**Alles andere ist wie Prosecco ohne Blubber.**



Ein ganzes Land für mich. So mag ich das!

